

Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associazion Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 11 (2006)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pische der Brugger Vergangenheit herauschälen wollen. Seine zehn Kapitel sind jeweils auf eine bestimmte Epoche bezogen – die römische Totenstadt, die Habsburgerstadt, die überfallene Stadt (1444), die Prophetenstadt, die Frauenstadt, die Patrizierstadt, die Revolutionsstadt, eine Stadt im Dornröschenschlaf, die bürgerliche Industriestadt und eine Stadt mit Visionen? – und stehen in chronologischer Reihenfolge.

Der zweite Band enthält Detailstudien und ermöglicht eine breitere thematische Beschäftigung mit der Stadtgeschichte. Seine Längsschnitte reichen in der Regel vom Hochmittelalter bis zur Gegenwart. Die fünf grossen Themenblöcke umschreiben menschliche Tätigkeiten – herrschen, leben, arbeiten, sich bewegen, glauben.

**Gerhard Reichhalter,
Karin und Thomas Kühtreiber
Burgen Weinviertel**

Mit Beiträgen von Günter Marian und Roman Zehetmayer. Hrsg. von Falko Daim, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur und Wissenschaft des Amtes der Niederösterreichischen Landesregie-

rung, dem Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, dem Institut für Ur- und Frühgeschichte und dem Niederösterreichischen Landesarchiv. freytag & berndt, Wien 2005 – 479 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, Grundrisspläne und Karten, Format 13 x 24,5 cm, gebunden.
ISBN 3-7079-0713-9

Das Weinviertel mit seiner zumeist leicht hügeligen Landschaft ist nicht gerade als Land der Burgen bekannt – ganz zu Unrecht, wie der vorliegende Führer zeigt. Der burgenbegeisterte Wanderer wird im Weinviertel einige Überraschungen erleben: Hier liegen nicht nur zwei der interessantesten Burgruinen Niederösterreichs, Falkenstein und Staatz, hier finden sich auch die besterhaltenen mittelalterlichen Hausberge, höchst eindrucksvoll aus Erde und Holz errichtete Burgen. Lohnende Ziele sind auch die zahlreichen barocken Schlösser, die auf mittelalterliche Anlagen zurückgehen.

Wie beim gleich konzipierten Band «Waldviertel und Wachau» ist die Grundlage des vorliegenden Werkes die intensive Forschungsarbeit einer kleinen Spezialistengruppe in Archiven und draussen

im Feld. Der Burgenführer Weinviertel ist ein vollständiges Inventar aller mittelalterlichen Burgenanlagen im Weinviertel, sowohl für die interessierte Öffentlichkeit als auch für die Forschung.

Um ein schnelles Auffinden der Burgen im Buch sowie im Gelände zu ermöglichen, sind diese im Text unter den alphabetisch angeordneten Orts-, Markt- oder Stadtgemeinden zu finden. Innerhalb derselben wurden sie nach Katastralgemeinden und innerhalb dieser wiederum alphabetisch nach dem Burgennamen geordnet. Unter dem Burgennamen stehen die Angaben, die das rasche Auffinden im beigefügten Kartenteil (Massstab 1:100 000) ermöglichen. Die Beschreibung jeder erfassten Anlage folgt dem gleichen Schema: Zufahrt, touristische Information, Einkehrmöglichkeit, weitere Information, Geschichte, Lage, Baubeschreibung und weiterführende Literatur sind deutlich als Rubrikentitel markiert und somit rasch auffindbar. Sofern vorhanden, werden alte Abbildungen oder ein Grundrissplan beigefügt. Das Werk lässt fast keine Wünsche mehr offen – nur noch selbst erwandern müssen Sie die einzelnen Anlagen, was sich, gerade wegen der guten Informationen, immer lohnt.

Vereinsmitteilungen

**Einladung zur
Frühjahrsexkursion:
Stadt Brugg und
Kloster Königsfelden**

Samstag, 6. Mai 2006

Anreise:

Bern ab 8.32, Brugg an 9.28 Uhr
Basel ab 8.42, Brugg an 9.19 Uhr
Zürich ab 8.43, Brugg an 9.23 Uhr

Treffpunkt:

9.30 Uhr Bahnhof Brugg

Programm:

Fussmarsch zum Schlosschen Altenburg
10.30 Uhr Stadtführung Brugg (in zwei Gruppen)

12.00 Uhr Individuelles Mittagessen in Brugg
14.15 Uhr Besuch der Klosterkirche Königsfelden
16.00 Uhr Schluss der Veranstaltung

Rückreise:

nach Bern 16.32 / 16.58 Uhr (mit Umsteigen in Olten)
nach Basel 16.38 / 17.02 Uhr
nach Zürich 16.37 / 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Jürg E. Schneider, Schweizerischer Burgenverein,
und Dr. Jürg A. Bossardt, Denkmalpfleger Kanton Aargau (für Königsfelden).

Kosten: Fr. 20.– pro Person für die Führungen, wird vor Beginn am Treffpunkt

eingezogen.

Keine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Bis 2.5.2006 mit beiliegendem Anmeldeatalon an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel (siehe auch Deckel vorne Innenseite).

**Einladung zur Exkursion:
Kreuzgang Grossmünster Zürich**

Samstag, 20. Mai 2006

Tiere als Symbol und Ornament – Zur Symbolik der Kapitelle im Kreuzgang des Grossmünsters in Zürich

Treffpunkt: 14.00 Uhr
vor dem Eingang zum Grossmünster
(bis ca. 16.00 Uhr)

Leitung: Prof. Dr. Paul Michel, Universität Zürich

Die Exkursion ist unentgeltlich, keine Anmeldung erforderlich.

**Einladung zum Jugendtag
in Schloss Hallwyl**

Samstag, 24. Juni 2006

Anreise:

Basel ab 11.22 Uhr via Lenzburg
Zürich ab 11.58 Uhr via Lenzburg
Bern ab 11.32 Uhr via Aarau–Lenzburg
Lenzburg ab 12.38 Uhr (S 9)
Boniswil an 12.50 Uhr

Treffpunkt:

13.00 Uhr Bahnhof Boniswil

Programm:

Fussmarsch zum Schloss Hallwyl
(ca. 20 Minuten)
14.00 Uhr Schlossführung in Gruppen
anschliessend Abstecher zum See (einfache Bademöglichkeit)
Rückmarsch nach Boniswil oder Bus ab Schloss Hallwyl

Rückreise:

Seengen, Schloss Hallwyl (Bus) ab 16.57 / 17.57 Uhr
Boniswil ab 17.04 / 18.04 Uhr nach Lenzburg
ab Lenzburg
nach Zürich 17.24 / 18.24 Uhr (S 3)
nach Bern (in Aarau umsteigen) 17.33 / 18.33 Uhr (S 3)
nach Basel 17.55 / 18.55 Uhr

Leitung:
Dr. Martin Pestalozzi und Dr. Jürg E. Schneider, Schweizerischer Burgenverein

Kosten:
Fr. 20.– pro Person; Kinder bis 16 Jahre unentgeltlich. Betrag wird vor Beginn der Führung eingezogen.

Anmeldung und weitere Auskünfte:
Bis 20.6.2006 mit beiliegendem Anmeldeatalon an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel (siehe auch Deckel vorne Innenseite).

**Einladung zur Sommerexkursion
auf Hohenklingen, Stein a.Rh.**

Samstag, 1. Juli 2006

Anreise:

Bern ab 10.30 Uhr
Basel ab 10.22 Uhr
Zürich ab 11.48 Uhr
alle ab Winterthur 12.12 Uhr (S 29)
Stein am Rhein an 12.52 Uhr

Treffpunkt:

13.00 Uhr Bahnhof Stein a.Rh.

Programm:

Fahrt mit Car zur Burg
13.45 Uhr Geführte Besichtigung durch die Burg, die derzeit umgebaut und restauriert wird.
Dauer: ca. 2,5 Stunden.

Rückreise:

Ab der Burg zu Fuss zurück nach Stein a.Rh. ca. 20 Minuten.
nach Winterthur 17.08 / 18.08 Uhr
ab Winterthur 17.58 / 18.58 Uhr
nach Zürich/Bern/Basel

Leitung:
Dr. Renata Windler, Präsidentin Schweizerischer Burgenverein
Stadtpräsident Franz Hostettmann, Bauherrschaft
Kurt Bänteli, Kantonsarchäologie Schaffhausen: Erläuterungen zur Baugeschichte
Dr. Christian Renfer, Experte der Eidgebössischen Kommission für Denkmalpflege: denkmalpflegerische Aspekte
Georg Wagner, Architekt von s+p Schmid und Partner AG, Schaffhausen

Kosten: Fr. 25.– (mit Carfahrt), Fr. 20.– (ohne Car)

Anmeldung und weitere Auskünfte:
Bis 24.6.2006 mit beiliegendem Anmeldeatalon an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel (siehe auch Deckel vorne Innenseite).

Zur Restaurierung:
www.hohenklingen.ch

Programm 2006

26. August 2006
Generalversammlung in Neuenburg

27. August 2006
Exkursion im Raum Neuenburg

10. September 2006
Exkursion nach Schloss Heidegg
Denkmaltag Garten

23. September 2006
Münzkabinett Winterthur
Münzenfunde auf Burgen

7. Oktober 2006
Exkursion Burg Ringgenberg
in Restauration

22. Oktober 2006
Schlossfest Burgdorf